

Bericht über die Sitzung Neustadt a. Main vom 20.07.2011

Anwesend: 1. Bürgermeisterin Karin Berger, Karlheinz Dann, Rosalinde Grübel, Michael Krimm, Uwe Lattin, Stephan Morgenroth, Klaus Schwab, Selke Susanne, Roland Zeuch

Abwesend: Anton Fleckenstein, Thomas Merz, Georg Roth, Christian Weyer

1. Bauangelegenheiten

- a) Udo Eyrich, Neustadt a. Main
Errichtung eines Wohnhauses an der Ecke „Frankenstraße/Gertraudenweg“

Herr Eyrich plant die Bauvorhaben auf dem Grundstück Fl. Nr. 260/59, Gemarkung Erlach.

Der Bauplatz liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Erlach-Nord“, von dem wie folgt abgewichen werden soll.

- Die Garage liegt außerhalb der Baugrenze.
- Die Höhe des Kniestocks beträgt 1,50 m statt 0,30 m, wobei die zulässige Traufhöhe talseits von 6,30 m unterschritten wird.

Die Nachbarunterschrift liegt vor.

Der Gemeinderat erteilte zu dem Bauvorhaben und den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans sein Einvernehmen.

Beschluss: 9 : 0.

- b) Sigrid und Manfred Bröde, Neustadt a. Main
Umbau und Erweiterung am „St.–Johannes-Weg“ sowie Errichtung eines Carport mit Stützmauer

Dem Gemeinderat lag ein Bauantrag für das Grundstück Fl.Nr. 260/36, Gemarkung Erlach, im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Erlach-Nord“ vor.

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wird wie folgt abgewichen:

- Die Wohnbebauung überschreitet die Baugrenze in südöstlicher Richtung
- Das Carport liegt teilweise außerhalb der Baugrenze.
- Die Dachneigung des Anbaues beträgt 45° statt 28 bis 35°.

Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Der Gemeinde stimmte dem Bauvorhaben und den erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans zu.

Beschluss: 9 : 0.

c) Bauvoranfrage Hans-Peter Joa, Partenstein
Errichtung einer Stützwand mit Aussteifungen im Gewerbegebiet „Tannäcker“

Herr Joa möchte die Baumaßnahme auf den Grundstücken Fl.Nrn. 1925/10 und 1925/11, Gemarkung Neustadt a. Main, nordöstlich der bereits bestehenden Lagerhalle für Hackschnitzel ausführen. Die rückseitige Stützwand sowie die Aussteifungen sollen eine Höhe von 4,00 m erhalten. Die Länge des gesamten Bauwerks beträgt 25,00 m, die Breite 7,00 m. Durch das Bauwerk entsteht eine Lagerfläche die von der ansässigen Firma universell genutzt werden könnte.

Herr Joa stellte eine Voranfrage, da von dem Bebauungsplan „Gewerbegebiet Tannäcker“ abgewichen wird und er zunächst die Haltung der Gemeinde erfahren möchte.

Abgewichen wird, weil die bauliche Anlage außerhalb der Baugrenze und mit ca. einem Drittel der Fläche außerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes errichtet werden soll.

Der Gemeinderat stimmte der Bauvoranfrage grundsätzlich zu. Eine endgültige Beurteilung behielt er sich bis zur Vorlage eines konkreten Bauantrags vor.

Beschluss: 9 : 0.

d) Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes
„Schweppbach-Südteil“
Errichtung eines Nebengebäudes durch Herrn Horst Vater, Neustadt a. Main

Der Gemeinderat beschloss zunächst den Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluss: 9 : 0.

Herr Vater möchte auf der nordöstlichen Grenze des Grundstückes Fl.Nr. 1796, Gemarkung Neustadt a. Main, ein Nebengebäude mit den Grundmaßen 6,0 m x 4,0 m und einer maximalen Höhe von 3,0 m errichten. Da der umbaute Raum unter 75 m³ liegt, ist eine Baugenehmigung nicht erforderlich.

Es liegt jedoch außerhalb der Baugrenzen des Bebauungsplanes „Schweppbach-Südteil“, sodass eine Isolierte Befreiung notwendig wird.

Der Gemeinderat ist mit der Erteilung einer Isolierten Befreiung einverstanden.

Beschluss: 9 : 0.

2. Antrag auf Errichtung einer Fußgängerampel am Gasthaus „Engel“
Bekanntgabe der Stellungnahme des Landratsamtes Main-Spessart

Wie bekannt, habe Frau Ursula Brönner eine Unterschriftensammlung durchgeführt um zu erreichen, dass am Gasthaus „Engel“ eine Fußgängerampel aufgestellt werde, so Bürgermeisterin Karin Berger.

Nach einem entsprechenden Beschluss des Gemeinderates sei das Anschreiben der Frau Brönner mit der Unterschriftenliste am 13.05.2011 an das Landratsamt Main-

Spessart weitergeleitet worden. Die Gemeinde schloss sich Frau Ursula Brönnner an und bat das Landratsamt Main-Spessart dem Anliegen zu entsprechen.

Die Antwort des Landratsamtes vom 21.06.2011 wurde den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungseinladung übersandt.

Zusammenfassend habe das Landratsamt Main-Spessart festgestellt, dass es seit 01.01.2002 verbindliche Richtlinien für die Ausstattung von Fußgängerüberwegen mit Ampeln gebe.

Bereits aufgrund der Örtlichkeiten scheide die Anlage eines Lichtzeichen geregelten Überweges aus. Weiterhin habe eine Sonderverkehrserhebung ergeben, dass die Fußgängerverkehrsstärke bei Weitem nicht ausreiche um das Aufstellen einer Ampel zu rechtfertigen. Gefordert würden in den Spitzenstunden zwischen 50 und 100 querende Fußgänger und über 750 Fahrzeuge in dieser Stunde.

In Neustadt a. Main seien jedoch maximal 17 Fußgänger bei 364 Fahrzeugen gezählt worden.

Nachdem dies die dritte Ablehnung des Landratsamtes sei, sollte man diese akzeptieren und künftig nicht wieder einen neuen Antrag stellen, sofern sich die Verkehrsverhältnisse nicht drastisch ändern.

Die Aussage von Gemeinderatsmitglied Klaus Schwab, dass in Steinbach eine Ampel installiert werde und man sich auf diesen Bezugsfall berufen sollte, habe sich nicht bewahrheitet. Eine Nachfrage bei den zuständigen Behörden hätte ergeben, dass weder eine Ampel noch ein Zebrastreifen in Steinbach in Frage kämen.

Herr Schwab gab hierzu an, dass aber ein Fahrbahnteiler als Querungshilfe gebaut werde. Zur Verkehrsberuhigung sollte auch in Neustadt nach der Ortstafel von Marktheidenfeld kommend ein Verkehrsteiler errichtet werden.

Der Gemeinderat schloss sich der Anregung von Gemeinderatsmitglied Klaus Schwab an.

Beschluss: 8 : 1.

Bürgermeisterin Karin Berger sagte zu, sich um einen Ortstermin mit Vertretern des Staatlichen Bauamtes Würzburg und der Ortsverkehrswacht zu bemühen um die Realisierbarkeit abzuklären.

Gemeinderatsmitglied Klaus Schwab regte an, die Geschwindigkeitsmesstafel mehr am Ortseingang aufzustellen. Des Weiteren sollte ein Solarmodul angeschafft werden, damit die Akkus des Messgerätes nicht laufend an der Steckdose aufgeladen werden müssen.

Gemeinderatsmitglied Stephan Morgenroth meinte, dass die Polizei ihre Geschwindigkeitsmessungen mittels Laser-Pistole vom Parkplatz gegenüber der Klostermauer in Richtung Marktheidenfeld durchführen sollte.

3. Verbesserung der Breitbandversorgung Informationen zum Sachstand

Bürgermeisterin Karin Berger legte dar, dass das Markerkundungs- bzw. Auswahlverfahren, also die Ausschreibung vom 17.05.2011 bis 16.07.2011 über die Internetseiten der Breitbandinitiative Bayern und der Gemeinde Neustadt a. Main durchgeführt worden sei.

Lediglich zwei Angebote seien eingegangen.

Herr Dr. Först werte die Angebote derzeit aus, kläre ggf. Zuschussfragen mit der Regierung von Unterfranken ab und werde dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag bis zur nächsten Sitzung im September vorlegen.

Folgende noch ungeprüfte Angebote liegen vor:

Telekom Deutschland GmbH, Bonn, Gesamtinvestition:	226.800 €
Gemeindeanteil:	177.000 €
Internet & Go, Schönberg/Holstein Investitionskosten:	261.302 €
Gemeindeanteil:	130.380 €.

Der staatliche Zuschuss werde voraussichtlich 100.000 € betragen.

Bei der Telekom handele es sich um eine „Kabellösung“, bei Internet & Go um eine sogenannte Hybridlösung. Hierbei erfolge die Zuleitung der Daten über das vorhandene Kupfertelefonnetz und werde im Ort über Funk an die Einzelhaushalte verteilt.

In einem telefonischen Vorgespräch habe Herr Dr. Först gegenüber Herrn Elzenbeck geäußert, dass die Telekom-Variante trotz des höheren Gemeindeanteils die wirtschaftlicher Lösung darstelle.

Man müsse abwarten, was der Vergabevorschlag von Herrn Dr. Först ergebe. Bürgermeisterin Karin Berger sei zuversichtlich, dass die Regierung eine Lösung im Sinne der Gemeinde Neustadt a. Main fördern werde.

Unabhängig hiervon teilte die Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH, Nürnberg, mit Schreiben vom 09.06.2011 mit, dass die Planungen für die Installation der LTE-Technik auf dem Funkmast am „Hornungsberg“ abgeschlossen seien.

4. Verschiedenes

a) Mitteilungen der Bürgermeisterin

aa) Mainsteg

Die Stegbeleuchtung werde in diesen Tagen neu installiert.

bb) Grenzstein Neustadt/Rothenfels

Herr Hugo Schwab habe an der Gemarkungsgrenze Neustadt a. Main/Rothenfels gemeinsam mit einigen Feldgeschworenen aus Neustadt und Rothenfels seinen künstlerisch gestalteten Grenzstein aufgestellt. Hierfür herzlichen Dank.

cc) Stationsweg

Der Obst- und Gartenbauverein habe den Stationsweg teilweise gesäubert. Zunächst habe man nur die obere Hälfte des Weges geschafft, da das Freischneidegerät defekt war. Nach der Reparatur werde der untere Bereich des Weges angegangen.

dd) Spessartfestwoche

Der Gemeinderat besuche am 03.08.2011 gemeinsam die Spessartfestwoche. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr am Parkdeck.

ee) Sommerpause

Voraussichtlich werde in der Ferienzeit keine Gemeinderatssitzung einberufen.

b) Mainsteg

Gemeinderatsmitglied Michael Krimm gab seine Beobachtung weiter, dass der Belag des Mainstegs schadhaft sei.

c) Beschilderung des Abzweigs „Spessartstraße/Triebweg“

Gemeinderatsmitglied Klaus Schwab schlug vor, die Straßennamensschilder etwas zu verändern, damit eine klarere Wegweisung erfolge.

Bürgermeisterin Karin Berger erklärte, dass sie die Umsetzung des Vorschlags veranlassen werde.